

Sitz bis 28./9. 1931 in Magdeburg; Firma lautete bis 31./12. 1931: Kraftverkehr Sachsen-Anhalt, Akt.-Ges.

Zweck: Beteiligung an Industriel-, Handels- und Verkehrsunternehmungen jeder Art sowie der eigene Betrieb derartiger Unternehmungen.

1930 wurden die früher von der Ges. betriebenen Kraftfahrlinien für den Preis von 1,5 Mill. RM an die Reichspost verkauft und hat seitdem die Ges. keinen eigenen Betrieb mehr unterhalten. Die Ges. wurde in eine Holding-Gesellschaft umgewandelt, in die die Beteiligungen an den außersächsischen Kraftverkehrsgesellschaften, die in Sachsen aus der Zeit des Bestehens der Debag A.-G. in Dresden noch vorhanden sind, eingebracht wurden. Um diese Beteiligungen aufzunehmen, wurde das Kapital erhöht.

Kapital: 2.400.000 RM in 2400 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 60 Mill. M in 60.000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 2 Mill. %. Lt. G.-V. v. 20./10. 1924 wurde das A.-K. von 60 Mill. M auf 400.000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM umgestellt. Lt. Bilanz v. 31./12. 1925 beträgt das A.-K. 600.000 RM. Lt. G.-V. v. 8./6. 1927 Herabsetz.

um 300.000 RM auf 300.000 RM. Lt. G.-V. v. 7./8. 1929 erhöht um 200.000 RM. Lt. G.-V. v. 31./12. 1931 Erhöht. des A.-K. um 1.900.000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 20./7. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Großaktionär: Sächsische Staatsbank.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 110.000, Fahrzeuge 38.127, Tankanlage 1, Masch., Werkzeuge, Einrichtungen 1, Beteil. 2.858.227, Vorräte 4296, Hyp. 42.187, Bankguthaben 17.334, sonst. Schuldner 548.112, Kassa 6815, Vorauszahl. 3750, Verlust 5498. — Passiva: A.-K. 2.400.000, R.-F. 25.000, Umstell.-Res. 50.000, Rückstell. 22.091, Bankschulden 1.086.220, sonst. Gläubiger 51.039. Sa. 3.634.352 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 387.878, Abschreibungen 41.008. —

Kredit: Gewinnvortrag 17.436, Betriebseinnahmen 405.951, Verlust 5498. Sa. 428.886 RM.

Dividenden 1927—1931: 0, 6, 7, 10 % p. r. t., 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kraftverkehr Freistaat Sachsen Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Münchener Straße 1b.

Vorstand: Lorenz Strobel, Johannes Arras, Dir. Christian Heinrich Martin Schaper.

Aufsichtsrat: Ministerialrat Dr.-Ing. Artur Speck, Dresden; Ministerialrat Johann Bareuther-Nitze, Dresden; Spediteur Richard Baum, Plauen i. Vogtld.; Gauwirtschaftsberater Herbert Ender, Bornsdorf i. Erzgeb.; Geh. Reg.-Rat Georg Friedrich, Vizepräs. der Reichsbahndirektion Dresden, Oberregierungsrat Georg Heink, Dresden; Oberführer der SA Paul Lein, Dresden; Stadtrat Dr. Walter Leiske, Leipzig; Amtshauptmann Dr. Georg Liebig, Döbeln i. Sa.; Dr.-Ing. Gotthard Müller, Dresden; Oberregierungsrat Dr. Walther Protze, Dresden; Dr. Hanns Reinige, Dir. bei der Reichsbahn, Dresden; Oberbürgermeister Eugen Woerner, Plauen i. Vogtland; Oberbürgermeister Ernst Zoerner, Dresden.

Gegründet: 28./7. 1923; eingetragen 7./12. 1923. Bei der Gründung brachte die Kraftverkehrsges. Freistaat Sachsen m. b. H. in Dresden ihr Vermögen als Ganzes in die neue A.-G. ein.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Kraftfahrzeuginien mit fahrplanmäßigem geregelterm Verkehr und Beförderung von Personen und Gütern mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrgerät aller Art, Vermietung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrgerät, wie überhaupt Betätigung aller Geschäfte, die mit dem Kraftfahrzeugwesen im Zusammenhange stehen sowie Erwerb von und Beteiligung an Unternehmungen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke verfolgen. — 1927 wurde mit dem in der Arbeitsgemeinschaft des sächsischen Transportgewerbes e. V. — Leipzig organisierten Speditions- und Schwerfuhrwerksgewerbes ein die gegenseitigen Interessen abwägender und ausgleichender Vertrag geschlossen, dem sich nachträglich auch die Chemnitzner Organisationen angeschlossen haben, so daß mit dem gesamten sächsischen Speditions- u. Schwerfuhrwerksgewerbe eine Einigung in der Verteilung der Arbeitsgebiete erzielt worden ist.

Betriebsmittel: Der Wagenpark umfaßte Ende 1931: 112 Lastkraftwagen, 126 Anhänger, 32 Personen-

kraftwagen, 1 Zugmaschine und 5 Motorräder. — Beschäftigt waren Ende 1931: 1823 Angestellte und Arbeiter (März 1932: 1670).

Statistik: Beförderte Güter 1928—1931: 397.994, 229.007, 115.715, 90.367 t.

Kapital: 3.500.000 RM in 7000 Nam.-Akt. zu 500 RM.

Urspr. 100.000.000 M in 80.000 Nam.-St.-Akt., 15.000 Inh.-St.-Akt., 5000 Nam.-Vor.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 20./9. 1924 Umstell. von 100.000.000 M unter Einzieh. von 30.000.000 M Nam.-St.-Akt., 15 Mill. M Inh.-St.-Akt. sowie 5 Mill. M Nam.-Vor.-Akt. u. unter Umwandl. der verblieben. Nam.-St.-Akt. in Inh.-Akt. mithin von 50 Mill. M auf 500.000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM. Lt. G.-V. vom 11./3. 1925 Erhöht. um 2.500.000 RM in 5000 Akt. zu 500 RM zum Kurse von 100 %. Die G.-V. v. 30./10. 1925 beschloß weitere Erhöht. um 500.000 RM durch Ausgabe von 1000 Inh.-Akt. zu je 500 RM. Die neuen Inh.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927 wurden von der Reichsbahn, zu 130 % übern. Die G.-V. v. 18./8. 1926 beschloß, 3.000.000 Reichsmark Inh.-Akt. u. die G.-V. v. 30./5. 1927, 500.000 Reichsmark Inh.-Akt. in Nam.-Akt. umzuwandeln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 20./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. und Gebäude 4.927.000, Fahrzeuge 1.428.000, Fahrzeugbereifung 150.000, Tankanlagen 136.000, Einrichtungen 482.000. (Ges.-Anl.-Werte 7.123.000), Beteiligungen 1.203.870, Waren 817.845, halbfertige Aufträge 67.261, Kasse 6875, Bankguthaben 1.663.326, verschiedene Schuldner 1.448.334, Lieferantenzahlungen 10.553, Vorauszahlungen 189.933. — Passiva: A.-K. 3.500.000, R.-F. 12.000, langfrist. Darlehen I 500.000, do. do. II 1.000.000, Betriebskapital (Autobusbetrieb) 4.665.580, Hyp. 2.462.905, Gläubiger 155.063, Rückstell. 235.449. Sa. 12.530.997 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 1.081.924, Steuern 215.108, Abschreib. 996.888. — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1930: 2301, Betriebseinnahmen 2.028.919, Entnahme aus dem R.-F. 262.700. Sa. 2.293.920 RM.

Dividenden 1927—1931: 7, 7, 7, 6, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Sächsische Staatsbank.

Verwaltungs- & Revisions-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden-A., Münchner Straße 4.

Vorstand: Erich Geiseler, Hendrik Louis Schippers, Dir. Ralph Paterson Tester.

Aufsichtsrat: Berthold Radke, Rehbrücke bei Potsdam; Fritz Radke, Berlin; Percy M. Rees, Charles Henry Sellers, London.

Gegründet: 16./10. 1923; eingetragen 15./1. 1924.

Zweck: Betrieb von Verkehrsunternehmungen zu Lande und zu Wasser und die Beteiligung an solchen (z. B. durch Aktienwerb oder anderweitige Anteil-

nahme); Ueberwachung und Revision der Bücher, Bilanzen und Abrechn. sowie der Geschäftsführung von Unternehmungen und wirtschaftlichen Vereinigungen aller Art, die Beratung solcher und die Erstattung von Gutachten in geschäftlichen Angelegenheiten; Verwaltung und der Erwerb von Vermögen jeder Art; alle sonst. nach Befund des Aufsichtsrates mit vorstehenden Tätigkeiten im Zusammenhange stehenden Geschäfte. Ausgenommen sind hiervon das Emissions-